26. September 2023

UniReport

Goethe-Universität | Frankfurt am Main Satzungen und Ordnungen

Anhang II für den Studienanteil Bildungswissenschaften in den Studiengängen Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2) und Lehramt für Förderpädagogik (L5) vom 15. Mai 2023 zur Studien- und Prüfungsordnung Lehramt der Goethe-Universität vom 16. Januar 2023 (SPoL)

Genehmigt vom Präsidium am 01. August 2023, genehmigt durch das Hessische Kultusministerium am 26. September 2023.

Für das Studium des Studienanteils Bildungswissenschaften in den Studiengängen Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2) und Lehramt für Förderpädagogik (L5) hat die Akademie für Bildungsforschung und Lehrkräftebildung am 15. Mai 2023 im Benehmen mit den Fachbereichen 03, 04 und 05 folgende Regelungen beschlossen. Das Präsidium der Goethe-Universität hat diese gemäß § 43 Absatz 5 Hessisches Hochschulgesetz am 01. August 2023, das Hessische Kultusministerium gemäß § 7 Absatz 2 Hessisches Lehrkräftebildungsgesetz am 26. September 2023 genehmigt. Sie werden hiermit bekannt gemacht.

1 Spezifische Zielsetzungen des Studienanteils (§ 3 SPoL)

1.1 Charakterisierung des Studienanteils

Der Studienanteil Bildungswissenschaften (BW) soll Lehramtsstudierende über die Auseinandersetzung mit allgemein didaktischen Theorien, Lehr-/Lerntheorien und Bildungs- und Erziehungstheorien auf ihre pädagogisch-praktische Aufgabe als Lehrerinnen und Lehrer vorbereiten. Die Studierenden erwerben Kompetenzen in den vier für Schule und Unterricht zentralen Bereichen: Unterricht, Erziehung, Diagnostik und Beratung sowie Innovation (vgl. Beschluss der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder, 2004). Sie sollen befähigt werden, als künftige Fachleute für Lehren und Lernen in (Ganztags-)Schulen, im Kontext eines inklusiven und digitalisierten Bildungssystems, gezielt und wissenschaftlich fundiert Lehr- und Lernprozesse zu reflektieren, zu bewerten und die Erziehungsaufgabe der Schule im Kontext von Unterricht und Schulleben wahrzunehmen und konstruktive Lösungsansätze bei der Bewältigung von Problemen zu finden. Darüber hinaus sollen Studierende fachdidaktische und bildungswissenschaftliche Themen bzw. Inhaltsbereiche aufeinander beziehen.

2 Studienbeginn, Zugangsvoraussetzungen, studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten

2.1 Studienbeginn (§ 6 SPoL)

Das Studium des Studienanteils kann im Winter- und Sommersemester aufgenommen werden.

Nr. PF/WPF	Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS	Lv-Art	CP in Semester (FD: davon FD-Anteil)							
					1	2	3	4	5	6	∑	FD
BW-A (PF)	Einführung Bildungswissenschaften	Unterricht sowie Diagnostik und Beratung	2	V	3						**8**	**0**
		Erziehung sowie Innovation	2	V	3							
		Online Tutorium		OT	1							
		Modulprüfung		MP	1							
BW-B (PF)	Unterricht	Ein Seminar aus einem der Studienbereiche 1-6	2	PS/S					3		**11**	**0**
		Ein Seminar aus einem der Studienbereiche 1-6	2	PS/S						3		
		Ein Seminar + Studienleistung aus einem der Studienbereiche 1-6	2	PS/S					4			
		Modulprüfung	1	MP						1		
BW-C (PF)	Erziehung	Ein Seminar aus einem der Studienbereiche 1-5	2	PS/S				3			**10**	**0**
		Ein Seminar aus einem der Studienbereiche 1-5	2	PS/S			3					
		Ein Seminar aus einem der Studienbereiche 1-5	2	PS/S			3					
		Modulprüfung		MP			1					
BW-D (PF)	Diagnostik und Beratung	Ein Seminar aus einem der Studienbereiche 1-4	2	PS/S						3	**10**	**0**
		Ein Seminar aus einem der Studienbereiche 1-4	2	PS/S						3		
		Ein Seminar aus einem der Studienbereiche 1-4	2	PS/S					3			
		Modulprüfung		MP					1			
BW-E (PF)	Innovation	Ein Seminar aus einem der Studienbereiche 1-4	2	PS/S		3					**7**	**0**
		Ein Seminar aus einem der Studienbereiche 1-4	2	PS/S			3					
		Modulprüfung		MP			1					
BW-F (PF)	Grundpraktikum	Vorbereitungsveranstaltung	3	S		3					**9**	**0**
		Begleitveranstaltung	2	S		2						
		Blockpraktikum		PR		3						
		Modulprüfung		MP		1						
			SWS	CP								
		∑	31	55	8	12	11	3	11	10	**55**	**0**

2.2 Zugangsvoraussetzungen zum Studienanteil (§ 7 SPoL)

Es bestehen keine spezifischen Zugangsvoraussetzungen zum Studienanteil.

3 Umfang und Struktur des Studiums (§§ 4, 12 SPoL)

3.1 Festlegungen zum Studienverlauf

Modulfolge

Es muss zunächst das Modul BW-A belegt werden. Es gilt folgende obligatorische Zugangs- bzw. Teilnahmevoraussetzung (vgl. Modulbeschreibung):

- Voraussetzung für den Zugang zur Modulprüfung zu den Modulen BW-B, BW-C, BW-D und BW-E ist der Abschluss von Modul BW-A.

Weitere Hinweise zum Studienverlauf

BW-A: Der Teilnahmenachweis aus dem Online-Tutorium ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung (PV).

BW-B und BW-C: Es soll mindestens eine Lehrveranstaltung in den Studienbereichen 1 oder 2 besucht werden.

Es ist ein Modul Grundpraktikum, sowie ein Modul Praxissemester gemäß der jeweils gültigen Ordnung zu absolvieren.

Wiederholung von Prüfungsleistungen

Wird in den Modulen BW-B, BW-C, BW-D oder BW-E die erste Wiederholungsprüfung nicht bestanden, so soll beim zweiten Wiederholungsversuch die LV zur Modulprüfung ebenfalls wiederholt werden.

3.2 Modulübersicht und Studienverlaufsplan

Der Studienanteil beinhaltet sechs Pflichtmodule (BW-A, BW-B, BW-C, BW-D, BW-E und BW-F), die alle mit einer Modulprüfung abzuschließen sind.

Grundsätzlich gilt, dass BW-A zunächst belegt werden muss. Darüber hinaus steht es den Studierenden frei, die Reihenfolge der Module BW-B bis BW-E selbst zu bestimmen. Für die Belegung der Studienbereiche werden ggf. Belegungsempfehlungen formuliert, die in den jeweiligen Modulbeschreibungen aufgeführt sind.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Module und macht einen Vorschlag für die Organisation des Studiums in der Regelstudienzeit unter Berücksichtigung der Gesamtbelastung und der Praxisphase.

Exemplarischer Studienverlaufsplan – Beginn Wintersemester/Sommersemester

4 Besondere Lehr- und Lernformen, weitere Prüfungsformen

4.1 Besondere Lehr- und Lernformen (§ 12 Absatz 2 SPoL)

Es werden folgende besonderen Lehr- und Lernformen im Studienanteil Bildungswissenschaften angeboten:

Flipped Classroom

Ein Flipped Classroom entspricht einer Vorlesungsform, in der Studierende sich vor dem Vorlesungstermin eine Videoaufnahme anschauen und die so vermittelten Inhalte in der Präsenzveranstaltung mit der Lehrperson reflektieren.

Online-Tutorium (OT):

Ein Online-Tutorium entspricht einem Tutorium, das online betreut wird und keine Präsenzveranstaltungen kennt.

Seminar als Blended Learning:

Ein Seminar als Blended Learning-Lehrveranstaltungen kombiniert e-Learning-Elemente und Präsenzlehre. Blended Learning-Lehrveranstaltungen ermöglichen Studierenden zeitlich flexibles Lernen und können eine individuelle Auseinandersetzung mit den Modulinhalten unterstützen.

Seminar als Service Learning:

Ein Seminar als Service Learning ist eine Lehr-/Lernmethode, in der fachspezifische Inhalte mit gesellschaftlichem Engagement verknüpft werden.

Seminar als Praxisprojekt:

Ein Praxisprojekt ist eine bestimmte Art von Seminar, in dem Studien- und Prüfungsleistungen aus zwei verschiedenen Studienbereichen eines BW-Moduls erworben werden. Inhalte einer solchen Veranstaltung beziehen sich auf die Kompetenzbereiche der beiden betroffenen Studienbereiche.

Seminar als Kooperationsprojekt:

Ein Kooperationsprojekt entspricht einer Veranstaltung, in der, durch die Verknüpfung von BW-Inhalten mit Inhalten eines anderen Studienanteils oder Studiengangs, Synergien erzeugt werden können.

4.2 Besondere Prüfungsformen (§ 28 Absatz 4 i. V. m. § 35 SPoL)

Keine.

5 Festlegungen zur Ersten Staatsprüfung (§ 43 SPoL)

Studierende wählen, welche vier Prüfungsergebnisse aus den Modulen BW-B, BW-C, BW-D, BW-E und BW-F gem. § 29 Absatz (2) HLbG in die Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung eingebracht werden sollen.

6 Inkrafttreten und Übergangsregelung (§ 45 SPoL)

(1) Diese Ordnung für den Studienanteil Bildungswissenschaften in den Studiengängen Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2) und Lehramt für Förderpädagogik (L5) tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im UniReport/Satzungen und Ordnungen der Goethe-Universität in Kraft und gilt ab Wintersemester 2023/2024 für alle Studierende, die ihr Studium ab diesem Semester im Studienanteil Bildungswissenschaften in den Studiengängen Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2) und Lehramt für Förderpädagogik (L5) aufgenommen haben oder aufnehmen werden.

(2) (2) Mit Inkrafttreten der Ordnung vom 15. Mai 2023 ist die Ordnung für den Studienanteil Bildungswissenschaften in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen (L1), an Haupt- und Realschulen (L2), an Gymnasien (L3) und an Förderschulen (L5) vom 12. Juli 2018 (UniReport/Satzungen und Ordnungen am 03. April 2018) außer Kraft getreten. Studierende, die das Studium im Studienanteil Bildungswissenschaften in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen (L1), an Haupt- und Realschulen (L2), an Gymnasien (L3) und an Förderschulen (L5) vor Inkrafttreten der Ordnung vom 15. Mai 2023 aufgenommen haben, können die Examensprüfung nach der Ordnung vom 12. Juli 2018 bis spätestens Sommersemester 2032 ablegen.

Frankfurt am Main, den 26.09.2023

Prof. Dr. Holger Horz

Geschäftsführender Direktor der Akademie für Bildungsforschung und Lehrkräftebildung

Frankfurt am Main, den 26.09.2023

Prof. Dr. Sabine Andresen

Dekanin des Fachbereichs Erziehungswissenschaften

Anlage a): Modulbeschreibungen gemäß Anlage 6 RO

<table>
<tr><td>BW-A</td><td>Einführung Bildungswissenschaften</td><td>Pflichtmodul</td><td colspan="2">insg. 240 Zeitstunden (h)</td><td>8 CP</td></tr>
<tr><td colspan="3"></td><td>Präsenzstudium 6 SWS / 90 h</td><td>Selbststudium 150 h</td><td></td></tr>
<tr><td colspan="3">Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</td><td colspan="3">Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Haupt- und Realschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt für Förderpädagogik Bildungswissenschaften / FB03, 04 und 05</td></tr>
<tr><td colspan="3">Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</td><td colspan="3">./.</td></tr>
<tr><td colspan="6">Inhalte</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="5">Das Modul führt in die vier Kompetenzbereiche der Bildungswissenschaften ein. Es werden zwei Vorlesungen zu den inhaltlichen Grundlagen für das Studium der Module BW-B: Unterricht, BW-C: Erziehung, BW-D: Diagnostik und Beratung sowie BW-E: Innovation besucht. In jeder Vorlesung sollen Bezüge zum Querschnittsthema Inklusion hergestellt werden.</td></tr>
<tr><td colspan="6">Lernergebnisse / Kompetenzziele</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="5">Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls
• kennen die Bedeutung des Studiums der Bildungswissenschaften im Lehramtsstudium;
• kennen Grundbegriffe der vier Kompetenzbereiche Unterricht, Erziehung, Diagnostik und Beratung sowie Innovation und können die Relevanz der zu erwerbenden Kompetenzen für ihre spätere Lehrpraxis einschätzen;
• kennen Arbeitsfelder und Perspektiven der an den Bildungswissenschaften beteiligten Disziplinen und können ihre Bedeutung für die Lehrerbildung und ihre spezifischen Beiträge zur Gestaltung von Schule und Unterricht einschätzen.</td></tr>
<tr><td colspan="6">Voraussetzungen</td></tr>
<tr><td colspan="6"></td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2">Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV</td><td colspan="3">Teilnahmenachweis aus dem Online-Tutorium als Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung (Klausur)</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2">Empfohlene Vorkenntnisse</td><td colspan="3">./.</td></tr>
<tr><td colspan="3">Lehrangebot</td><td colspan="3"></td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2">Lehr- / Lernformen</td><td colspan="3">Vorlesung. Online-Tutorium.
Die Vorlesung kann in Form eines Flipped Classrooms durchgeführt werden.</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2">Unterrichts- / Prüfungssprache</td><td colspan="3">Deutsch</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2">Dauer des Moduls</td><td colspan="3">1 Semester</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2">Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)</td><td colspan="3">Jedes Semester</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2">Modulbeauftragte/r</td><td colspan="3">Wird im KVV bekanntgegeben</td></tr>
<tr><td colspan="3">semesterbegleitende Nachweise</td><td colspan="3"></td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2">Teilnahmenachweise</td><td colspan="3">Aktive Teilnahme im Online Tutorium (PV)</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2">Studienleistungen</td><td colspan="3">./.</td></tr>
<tr><td colspan="3">Modulprüfung</td><td colspan="3">Prüfungsform (Umfang//Dauer)</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2">Modulabschlussprüfung</td><td colspan="3">Klausur (i.d.R. 90 Minuten)</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2">alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)</td><td colspan="3">./.</td></tr>
</table>

Veranstaltungsübersicht									
	Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
				1	2	3	4	5	6
Einführung BW-A Sb-1: Unterricht sowie Diagnostik und Beratung	V	2	3	X					
Einführung BW-A Sb-2: Erziehung sowie Innovation	V	2	3	X					
Online-Tutorium	OT		1	X					
Modulprüfung	MP		1	X					
Summe			**8**						

BW-B	**Unterricht**	**Pflichtmodul**	**insg. 330 Zeitstunden (h)**		**11 CP**
			Präsenzstudium 6 SWS / 90 h	**Selbststudium 240 h**	

Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)	Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Haupt- und Realschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt für Förderpädagogik Bildungswissenschaften / FB03, 04 und 05
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	./.

Inhalte

Es werden Lehrveranstaltungen zu folgenden sechs Studienbereichen angeboten:
(1) Grundlagen des Lehrens und Lernens im Unterricht;
(2) Grundlagen der Analyse und Gestaltung von Unterricht;
(3) Qualität von Unterricht;
(4) Medien im Unterricht;
(5) Diversität im Unterricht;
(6) Unterricht und außerunterrichtliche Angebote im Ganztag.

Folgende Inhalte werden in den Lehrveranstaltungen zu den Studienbereichen thematisiert:
(1) Unterrichts- und Lerntheorien, kognitive und motivationale Entwicklung, Metakognition und Selbstregulation sowie heterogene Lernvoraussetzungen;
(2) Grundlagen der Unterrichtsgestaltung (Ziele, Inhalte, Methoden, Aufgaben, didaktische Modelle, Lehrer-Schüler- sowie Schüler-Schüler-Interaktion) sowie Methoden der Reflexion und Analyse des Unterrichts;
(3) Basisdimensionen der Unterrichtsqualität (kognitive Aktivierung, konstruktive Unterstützung, Klassenmanagement) und ihre Bedeutung für die Unterrichtspraxis und die Unterrichtsforschung;
(4) Umgang mit (digitalen) Medien von Lehrkraft- und Schülerseite sowie deren lernförderlichen Einsatz;
(5) Das Verhältnis von Umgang mit und (Re-)Produktion von Differenz im Unterricht vor dem Hintergrund der Implementierung inklusiven Unterrichts. Zentrale Kategorien: Leistung, Sprache, Kultur, Gender sowie Behinderung.
(6) Das Verhältnis von unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Angeboten im Ganztag (inhaltlich-fachliche Kooperationen, alternative Formen fachlichen Lernens).
Methoden der wissenschaftlichen Beobachtung und Befragung werden in allen Lehrveranstaltungen zu den sechs Studienbereichen behandelt.

L2/L5-Studierende belegen drei Lehrveranstaltungen. Die Seminare sollen aus verschiedenen Studienbereichen (Sb) gewählt werden. Mindestens eine Lehrveranstaltung soll entweder in Sb 1 oder Sb 2 belegt werden.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls

- kennen einschlägige Theorien sowie empirische Forschungsergebnisse über Unterricht, Lehren und Lernen und sind in der Lage, diese kritisch zu reflektieren und in eine Beziehung zur Schulpraxis zu setzen;
- kennen Theorien und Modelle zur Unterrichtsplanung sowie Methoden der Reflexion und der Analyse von Unterricht und können diese fallbezogen einsetzen;
- können Lernvoraussetzungen von Schülerinnen und Schülern analysieren, kennen pädagogische Ansätze zum Umgang mit Heterogenität und können deren Einsatz kritisch reflektieren;
- kennen die Grundlagen der Gestaltung ganztägiger Bildung und sind in der Lage, unterrichtliche und außerunterrichtliche Zielsetzungen von Schule aufeinander zu beziehen;
- können wissenschaftliche Methoden und Verfahren sachgerecht anwenden.

Voraussetzungen

Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV	Abschluss des Moduls BW-A als Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.
Empfohlene Vorkenntnisse	./.

Lehrangebot	
Lehr- / Lernformen	Proseminar, Seminar
Unterrichts- / Prüfungssprache	Deutsch
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Wird im KVV bekanntgegeben
semesterbegleitende Nachweise	
Teilnahmenachweise	Regelmäßige und aktive Teilnahme in drei Lehrveranstaltungen
Studienleistungen	Gem. SPoL § 13 in einem Seminar nach Wahl, in dem nicht die Modulprüfung abgelegt wird (1 CP)
Modulprüfung	**Prüfungsform (Umfang//Dauer)**
Modulabschlussprüfung	Klausur (i.d.R. 90 Minuten), Hausarbeit (12-15 Seiten), Portfolio (20000-30000 Zeichen) in zeitlichem Zusammenhang mit einer der besuchten Lehrveranstaltungen, in der nicht die Studienleistung erbracht wurde.
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)	./.

Veranstaltungsübersicht

	Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester 1	2	3	4	5	6
Ein Seminar aus einem der Studienbereiche 1-6	PS/S	2	3					X	
Ein Seminar aus einem der Studienbereiche 1-6	PS/S	2	3						X
Ein Seminar aus einem der Studienbereiche 1-6 + Studienleistung	PS/S	2	4					X	
Modulprüfung	MP		1						X
Summe			**11**						

BW-C	**Erziehung**	**Pflichtmodul**	**insg. 300 Zeitstunden (h)**		**10 CP**
			Präsenzstudium 6 SWS / 90 h	**Selbststudium 210 h**	

Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)	Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Haupt- und Realschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt für Förderpädagogik Bildungswissenschaften / FB03, 04 und 05
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	./.

Inhalte

Es werden Lehrveranstaltungen zu folgenden fünf Studienbereichen angeboten:
(1) Historische und theoretische Perspektiven auf Erziehung, Bildung und Sozialisation;
(2) Soziale und kulturelle Lebens- und Lernbedingungen sowie deren (gesellschafts-) politische Kontexte;
(3) Politische Bildung und Demokratie;
(4) Kommunikation, Konflikt und Medialität;
(5) Geschlecht, Sexualität und Identität.

Folgende Inhalte werden in den Lehrveranstaltungen zu den Studienbereichen thematisiert:
(1) Theoretische Voraussetzungen und historische Entwicklungen von Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationsprozessen aus den Perspektiven von Erziehungswissenschaft, Soziologie, Psychologie und Politikwissenschaft;
(2) Empirische und systematische Erschließung von sozialen und kulturellen Lebens- und Lernbedingungen von SuS unter Berücksichtigung (gesellschafts-)politischer Rahmungen;
(3) Konzepte politischer Bildung und globalen Lernens sowie die Umsetzung und Vermittlung demokratischer Werte und Normen;
(4) Kommunikative Prozesse und Konflikte, auch im Kontext neuer medialer Lebenswelten;
(5) Bedeutung von Geschlechterverhältnissen und sexueller Vielfalt für Identitätsbildung sowie das Thema „sexualisierte Gewalt“.

L2/L5-Studierende belegen drei Lehrveranstaltungen. Die Seminare sollen aus verschiedenen Studienbereichen (Sb) gewählt werden. Mindestens eine Lehrveranstaltung soll entweder in Sb 1 oder Sb 2 belegt werden.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls

- verfügen über historische und theoretische Kenntnisse bezüglich Erziehung, Bildung und Sozialisation und können deren Relevanz für die pädagogische Praxis darlegen;
- kennen die sozialen und kulturellen Lebens- und Lernbedingungen von SuS sowie deren (gesellschafts-)politische Rahmungen. Sie kennen entsprechende Erklärungsansätze für soziale Differenzen und Ungleichheiten und haben sich mit Möglichkeiten eines angemessenen pädagogischen Umgangs mit Differenz auseinandergesetzt;
- sind mit Konzepten politischer Bildung und globalen Lernens vertraut und haben sich mit Vermittlungsformen demokratischer Werte und Normen auseinandergesetzt. Überdies sind sie in der Lage, diese Kenntnisse unter den spezifischen Bedingungen der Institution Schule zu reflektieren.
- kennen die Kommunikationsformen gegenwärtiger Gesellschaften, insb. unter Berücksichtigung der Digitalität, und sind in der Lage, darauf bezogene Konflikte und Auseinandersetzungen zu analysieren und zu bearbeiten;
- sind mit Grundlagen der Gender Studies und der sexuellen Vielfalt vertraut. Sie verfügen über relevante Kenntnisse zum Thema „sexualisierter Gewalt“ und zu Machtmissbrauch in pädagogischen Beziehungen.

Voraussetzungen

Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV	Abschluss des Moduls BW-A als Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.
Empfohlene Vorkenntnisse	./.
Lehrangebot	
Lehr- / Lernformen	Proseminar, Seminar
Unterrichts- / Prüfungssprache	Deutsch
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Wird im KVV bekanntgegeben
semesterbegleitende Nachweise	
Teilnahmenachweise	Regelmäßige und aktive Teilnahme in drei Lehrveranstaltungen
Studienleistungen	./.
Modulprüfung	**Prüfungsform (Umfang//Dauer)**
Modulabschlussprüfung	Klausur (i.d.R. 90 Minuten), Hausarbeit (12-15 Seiten), Portfolio (20000-30000 Zeichen) in zeitlichem Zusammenhang mit einer der besuchten Lehrveranstaltungen
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)	./.
Veranstaltungsübersicht	

	Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester 1	2	3	4	5	6
Ein Seminar aus einem der Studienbereiche 1-5	PS/S	2	3				X		
Ein Seminar aus einem der Studienbereiche 1-5	PS/S	2	3			X			
Ein Seminar aus einem der Studienbereiche 1-5	PS/S	2	3			X			
Modulprüfung	MP		1			X			
Summe			**10**						

BW-D	Diagnostik und Beratung	Pflichtmodul	insg. 300 Zeitstunden (h)		10 CP
			Präsenzstudium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 210 h	

Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)	Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Haupt- und Realschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt für Förderpädagogik Bildungswissenschaften / FB03, 04 und 05
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	./.

Inhalte

Es werden Lehrveranstaltungen zu folgenden vier Studienbereichen angeboten:
(1) Grundlagen der Diagnostik und Beratung;
(2) Leistungsmessung und -beurteilung in Schule und Unterricht;
(3) Prozessbezogene Diagnostik;
(4) Empirische Forschung und Evaluation.

Folgende Inhalte werden in den Lehrveranstaltungen zu den Studienbereichen thematisiert:
(1) Methodische Grundlagen der Diagnostik und der Beratung im pädagogischen Kontext, standardisierte Testverfahren und fallbezogene rekonstruktive Verfahren, Diagnose von Teilleistungsschwächen oder Förderbedarfen sowie die quantitative und qualitative Datenauswertung;
(2) Funktionen der Leistungsmessung und -beurteilung in Schule und Unterricht, Bezugsnormen, Verfahren der Leistungsstanderhebung im Klassenkontext bei unterschiedlichen Prüfungsformaten sowie entsprechende Gütekriterien;
(3) Verfahren der prozessbezogenen Diagnostik, Beobachtungsverfahren im Unterricht, die Erstellung von Förderplänen sowie die Berücksichtigung heterogener Lernvoraussetzungen bei der Unterrichtsgestaltung und zieldifferentes Lernen;
(4) Analyseverfahren und Ergebnisse empirischer Forschung und Evaluationen auf Systemebene, wie Schule, Schulsystem und Ländervergleich.

L2/L5-Studierende belegen drei Lehrveranstaltungen. Die Seminare sollen aus verschiedenen Studienbereichen (Sb) gewählt werden.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls
- kennen verschiedene standardisierte und nicht-standardisierte diagnostische Verfahren zu individuellen Lernvoraussetzungen und Entwicklungsständen;
- verfügen über die methodischen Kenntnisse, die zur Konstruktion, zum Einsatz und zur Auswertung diagnostischer Verfahren in Schule und Unterricht benötigt werden;
- sind in der Lage, Ergebnisse diagnostischer Verfahren fallangemessen zu interpretieren und diese reflektiert in pädagogische Maßnahmen umzusetzen;
- sind in der Lage, Unterrichtsprozesse durch diagnostische Verfahren zu begleiten und deren Ergebnisse in der Förderplanung, Beratung und Unterrichtsgestaltung zu berücksichtigen;
- können die Nutzung von diagnostischer Information in Schule und Unterricht kritisch reflektieren;
- sind in der Lage, Ergebnisse diagnostischer und evaluativer Maßnahmen auf Systemebene (z.B. internationale Leistungsstandvergleiche) sachrichtig zu interpretieren.

Voraussetzungen

Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV	Abschluss des Moduls BW-A als Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.
Empfohlene Vorkenntnisse	./.
Lehrangebot	
Lehr- / Lernformen	Proseminar, Seminar
Unterrichts- / Prüfungssprache	Deutsch
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Wird im KVV bekanntgegeben
semesterbegleitende Nachweise	
Teilnahmenachweise	Regelmäßige und aktive Teilnahme in drei Lehrveranstaltungen
Studienleistungen	./.

Modulprüfung		Prüfungsform (Umfang//Dauer)
	Modulabschlussprüfung	Klausur (i.d.R. 90 Minuten), Hausarbeit (12-15 Seiten), Portfolio (20000-30000 Zeichen) in zeitlichem Zusammenhang mit einer der besuchten Lehrveranstaltungen
	alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)	./.

Veranstaltungsübersicht										
	Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester						
				1	2	3	4	5	6
Ein Seminar aus einem der Studienbereiche 1-4	PS/S	2	3						X
Ein Seminar aus einem der Studienbereiche 1-4	PS/S	2	3						X
Ein Seminar aus einem der Studienbereiche 1-4	S	2	3					X	
Modulprüfung	MP		1					X	
Summe			**10**						

BW-E	**Innovation**	**Pflichtmodul**	**insg. 210 Zeitstunden (h)**		**7 CP**
			Präsenzstudium 4 SWS / 60 h	**Selbststudium 150 h**	

Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)	Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Haupt- und Realschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt für Förderpädagogik Bildungswissenschaften / FB03, 04 und 05
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	./.

Inhalte

Es werden Lehrveranstaltungen zu folgenden vier Studienbereichen angeboten:
(1) Bildungssystem;
(2) Schule als Organisation;
(3) Lehrerberuf;
(4) Individuelle Professionalisierung.

Folgende Inhalte werden in den Lehrveranstaltungen zu den Studienbereichen thematisiert:
(1) Schulgeschichte, Schul-theorie, Bildungssystem, Qualitätsentwicklung auf Systemebene, Bildungssteuerung und Bildungsökonomie;
(2) Schule als „lernende Organisation“, Ansätze der Schulentwicklung, regionale Vernetzung sowie Übergänge und Zusammenarbeit mit anderen Bildungseinrichtungen;
(3) Lehrerkompetenzen und -überzeugungen, Lehrerprofessionalität, intra- und interprofessionelle Zusammenarbeit, Lehrerbiographie, berufliche Sozialisation und Belastung im Beruf;
(4) Studierenden erhalten hier die Gelegenheit, ihre eigene Professionalisierung als Lehrperson zu reflektieren. Hierzu können auch Service-Learning-Veranstaltungen, in denen sie sich in der Lehrerrolle erproben können, oder Seminare stattfinden, die Erfahrungen der Studierenden bspw. im Praktikum oder in einer nebenberuflichen Tätigkeit in der Schule zum Gegenstand der Reflexion machen.
In allen Studienbereichen des Moduls wird der Umgang mit aktuellen Herausforderungen und Innovationen im Bildungssystem thematisiert.

Studierende belegen zwei Lehrveranstaltungen.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls
- kennen die Grundlagen und Strukturen des deutschen Bildungssystems;
- kennen aktuelle Herausforderungen und Innovationen im Bildungssystem und können diese schul-theoretisch einordnen sowie anhand von Forschungsbefunden reflektieren;
- kennen theoretische Ansätze, die dazugehörigen Forschungsbefunde und die Instrumente zur Gestaltung von Schulentwicklungsprozessen und können Chancen, Grenzen und Hindernisse der Schulentwicklung kritisch reflektieren;
- kennen theoretische Ansätze und empirische Befunde der Professionsforschung;
- haben sich auf der Basis theoriegeleiteter Reflexion mit der Rolle und dem Selbstverständnis als Lehrer oder Lehrerin auseinandergesetzt.

Voraussetzungen	
Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV	Abschluss des Moduls BW-A als Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.
Empfohlene Vorkenntnisse	./.
Lehrangebot	
Lehr- / Lernformen	Proseminar, Seminar
Unterrichts- / Prüfungssprache	Deutsch
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Wird im KVV bekanntgegeben
semesterbegleitende Nachweise	
Teilnahmenachweise	Regelmäßige und aktive Teilnahme in zwei Lehrveranstaltungen
Studienleistungen	./.
Modulprüfung	**Prüfungsform (Umfang//Dauer)**
Modulabschlussprüfung	Klausur (i.d.R. 90 Minuten), Hausarbeit (12-15 Seiten), Portfolio (20000-30000 Zeichen) in zeitlichem Zusammenhang mit einer der besuchten Lehrveranstaltungen
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)	./.
Veranstaltungsübersicht	

	Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester 1	2	3	4	5	6
Ein Seminar aus einem der Studienbereiche 1-4	PS/S	2	3		X				
Ein Seminar aus einem der Studienbereiche 1-4	PS/S	2	3			X			
Modulprüfung	MP		1			X			
Summe			**7**						

BW-F	**Grundpraktikum**	**Pflichtmodul**	**insg. 270 Zeitstunden (h)**		**9 CP**
			Präsenzstudium 4 SWS + 80h Schulzeit / 140 h	**Selbststudium 130 h**	

Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)	Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Haupt- und Realschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt für Förderpädagogik Bildungswissenschaften / FB03, 04 und 05
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	./.

Inhalte

Im Rahmen des Moduls Grundpraktikum werden erste Erfahrungen im Berufsfeld Schule und im unterrichtlichen Handeln gesammelt. Im Grundpraktikum werden bildungswissenschaftliche Studieninhalte mit schulischer Praxis verknüpft, Reflexionsprozesse zum Berufsfeld Schule angebahnt und eine erste wissenschaftlich begleitete Planung und Erprobung eigenen Unterrichtshandelns in exemplarischen Lehr- und Lernarrangements ermöglicht. Neben der Herstellung des Berufsfeldbezugs wird ein Selbstreflexionsprozess der Studierenden über die persönliche Berufsfeldpassung initiiert.

In der vorbereitenden Seminarveranstaltung werden Konzepte zur Unterrichtsplanung und -gestaltung erarbeitet und Leitfragen zur professionsspezifischen Analyse von Lern-, Unterrichts- und Schulentwicklungsprozessen sowie zur Reflexion von professionellem Handeln berücksichtigt. Zudem werden Heterogenität von Lerngruppen, Individualisierung, Differenzierung und Digitalisierung als bildungswissenschaftliche Schwerpunkte behandelt. Die universitären Praktikumsbeauftragten und schulischen Betreuer*innen unterstützen die Studierenden dabei, anhand von Hospitationen, eigenen Unterrichtsversuchen und Reflexionsgesprächen persönliche Entwicklungsziele zu identifizieren und eine professionelle Perspektive auf die Rolle als Lehrkraft zu entwickeln. Sie beraten die Studierenden

	nach den Unterrichtsbesuchen und fördern den Aufbau von Kompetenzen, die für den Lehrberuf von Relevanz sind. Die Begleitseminare dienen der Auswertung und Reflexion des Berufsfelds Schule in Verbindung mit dem eigenen Handeln als Lehrkraft. Die Dokumentation und Analyse der Erfahrungen im Modul Grundpraktikum erfolgt in Form eines ePortfolios, das spätestens vier Wochen nach Zulassung zur Modulprüfung eingereicht wird. Darin werden fachliche und persönliche Entwicklungsziele für das Modul Praxissemester definiert, Unterrichtsplanungen und -beobachtungen systematisiert und unter Impulsen und Rückmeldungen der Praktikumsbeauftragten reflektiert.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Die Absolvent*innen dieses Moduls

- können Lehr- und Lernprozesse mit bildungswissenschaftlichen Schwerpunkten beschreiben und anhand geeigneter Verfahren, wie beispielsweise der Videoanalyse, beobachten und auswerten;
- können ausgehend von der Heterogenität von Lerngruppen schulische Bildungsprozesse, Lernarrangements und individuelle Fördermaßnahmen planen, umsetzen und auswerten;
- können die Rolle der Lehrkraft und das Praxisfeld Schule professionell betrachten und in Bezug zu eigenen impliziten Deutungen und subjektiven Theorien setzen;
- können ihre eigene Berufswahlentscheidung über die Auseinandersetzung mit den Anforderungen und der Komplexität zentraler Tätigkeiten einer Lehrkraft und des gesamten Berufsfelds Schule reflektieren;
- können die eigenen fachlichen und professionsbezogenen Kenntnisse und Kompetenzentwicklungen reflektieren und dieses mit geeigneten Instrumenten wie dem ePortfolio dokumentieren.

Voraussetzungen	
Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV	./.
Empfohlene Vorkenntnisse	Abschluss des Moduls BW-A
Lehrangebot	
Lehr- / Lernformen	Seminar, Blockpraktikum
Unterrichts- / Prüfungssprache	Deutsch
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Wird im KVV bekanntgegeben
semesterbegleitende Nachweise	
Teilnahmenachweise	Regelmäßige und aktive Teilnahme in der Vorbereitung, der Begleitveranstaltung sowie im Blockpraktikum
Studienleistungen	**./.**
Modulprüfung	**Prüfungsform (Umfang//Dauer)**
Modulabschlussprüfung	ePortfolio (im Umfang von 30000 Zeichen)
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)	./.
Veranstaltungsübersicht	

	Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester 1	2	3	4	5	6	7	8
Vorbereitungsveranstaltung	S	3	3		X						
Begleitveranstaltung	S	2	2		X						
Blockpraktikum	PR		3		X						
Modulprüfung	MP		1		X						
Summe		**5**	**9**								

Impressum

UniReport Satzungen und Ordnungen erscheint unregelmäßig und anlassbezogen als Sonderausgabe des UniReport. Die Auflage wird für jede Ausgabe separat festgesetzt.
Herausgeber ist der Präsident der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main.